

Überprüfung Angebotskonzept Tangento (Buslinie 30.160) und Ortsbuskonzept Belp

Mitwirkungsbericht



Genehmigt durch die Kommission Verkehr der Regionalkonferenz Bern-Mittelland am 8.12.2022

Impressum

Herausgeber

Regionalkonferenz Bern-Mittelland
Holzikofenweg 22
Postfach
3001 Bern

Gesamtprojektleitung

Krebs Timo Projektleiter Fachbereich Verkehr RKBM

Begleitgruppe

Bösch Deborah	AÖV
Clavuot Göri	Gemeinde Belp
Hofer Christoph	Bernmobil
Marti Benjamin	Gemeinde Belp
Niederberger Martin	Gemeinde Münsingen
Maurer Bruno	Gemeinde Konolfingen
With Jean-Michel	Kommission Verkehr RKBM
Zaugg Marcel	Gemeinde Rubigen

Auftragnehmer

Weber Günter Bahn + Bus Beratung AG 3B (3B AG)

Inhalt

1	Ausgangslage	4
2	Öffentliche Mitwirkung	5
2.1	Ergebnisse der öffentlichen Mitwirkung	5
3	Eingegangene Stellungnahmen	9
4	Stellungnahmen und Beantwortung	10
4.1	Fragen Gesamteindruck Bericht «Überprüfung Angebotskonzept Tangento»	10
4.1.1	«Ist der Bericht aus Ihrer Sicht inhaltlich verständlich?»	10
4.1.2	«Sind die Resultate im Bericht grundsätzlich nachvollziehbar?»	11
4.2	Fragen Gesamteindruck Bericht «Ortsbuskonzept Belp»	13
4.2.1	«Ist der Bericht aus Ihrer Sicht inhaltlich verständlich?»	13
4.2.2	«Sind die Resultate im Bericht grundsätzlich nachvollziehbar?»	14
4.3	Tangento: Abschnitt Konolfingen(-Dorf)–Rubigen	15
4.3.1	«Sind Sie mit dem Verzicht auf eine Auftrennung der Linie einverstanden?»	15
4.3.2	«Ist die Anpassung der Linienführung über die neu entstehende Entlastungsstrasse Nord (ESN) für Sie nachvollziehbar?»	16
4.3.3	«Haben Sie weitere Anliegen betreffend diesem Linienabschnitt?»	17
4.4	Tangento: Abschnitt Rubigen–Belp(-Flughafen)	18
4.4.1	«Sind Sie mit der Taktverdichtung zwischen Rubigen Bahnhof und Belp Bahnhof in der NVZ und am Samstag einverstanden?»	18
4.4.2	«Sind Sie mit der Reduktion des Angebots zwischen Belp Bahnhof und Belp Flughafen zu einem 30-Minuten-Takt unter der Woche einverstanden?»	19
4.4.3	«Haben Sie weitere Anliegen betreffend diesem Linienabschnitt?»	20
4.5	Ortsbus Belp	21
4.5.1	«Sehen Sie gegenüber der empfohlenen beibehaltenen Linienführung Verbesserungspotenzial?»	21
4.5.2	«Sind Sie mit der Erschliessung des Gebiets Hühnerhubel unter der Woche am Morgen und Abend mit einem 30-Minuten-Takt einverstanden?»	22
4.5.3	«Sind Sie mit der Reduktion des Angebots auf der Buslinie 331 aufgrund der geringen Nachfrage einverstanden?»	23
4.5.4	«Sind Sie mit der Reduktion des Angebots auf der Buslinie 332 aufgrund der geringen Nachfrage einverstanden?»	24
4.5.5	«Haben Sie weitere Anliegen betreffend dem Busangebot in Belp?»	25
4.6	Weitere Bemerkungen: «Haben Sie weitere Bemerkungen zu den vorliegenden Studien?»	26

1 Ausgangslage

Der Tangento (Buslinie 160) verbindet die Gemeinden Belp, Rubigen, Münsingen und Konolfingen – und somit mehrere regionale Zentren im Süden von Bern. Wegen bereits erfolgter oder noch geplanter Entwicklungen im Umfeld der Buslinie orte die Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM und die betroffenen Gemeinden Handlungsbedarf. In einer gemeinsamen Studie haben die RKBM, die beteiligten Gemeinden und das kantonale Amt für öffentlichen Verkehr und Verkehrskoordination (AÖV) untersucht, wie sich die Linienführung, der Takt und die Anbindung des Tangentos an die S-Bahnen verbessern lassen.

Der Tangento übernimmt in Belp gemeinsam mit den Buslinien 331 und 332 die Ortserschliessung. Diese beiden Linien erreichen seit längerer Zeit die kantonalen Vorgaben bezüglich Auslastung und Kostendeckungsgrad nicht. Ihr Weiterbetrieb in der heutigen Form ist nicht mehr möglich. In einer zweiten Studie wurde daher geprüft, wie sich der Einsatz der Busse optimieren lässt und die Ortserschliessung zukunftsfähig gestaltet werden kann.

Die Studien schlugen insbesondere folgende Optimierungen vor:

- ▶ Neu soll der Tangento über die ESN geführt werden. Damit wird auch das Psychiatriezentrum Münsingen durch den Tangento erschlossen.
- ▶ Zwischen Rubigen und Belp soll der Tangento unter der Woche auch in den Nebenverkehrszeiten und samstags im Halbstundentakt verkehren.
- ▶ Das Arbeitsgebiet Hühnerhubel in Belp soll künftig am Morgen und Abend mit einem Bus bedient werden.
- ▶ Die Fahrplanzeiten und Taktichten der Buslinienäste Flughafen, 331 und 332 werden reduziert und der Nachfrage angepasst.

2 Öffentliche Mitwirkung

Die öffentliche Mitwirkung zu den beiden Studien «Überprüfung Angebotskonzept Tangento (Buslinie 30.160)» und «Ortsbuskonzept Belp» fand vom 25. August bis 6. November 2022 statt. Es trafen insgesamt 27 Stellungnahmen ein.

Davon äusserten sich 19 zum Abschnitt zwischen Konolfingen(-Dorf) und Rubigen der Linie 160, 21 zum Abschnitt zwischen Rubigen und Belp(-Flughafen) der Linie 160 und 18 zu den Ortsbuslinien in Belp.

2.1 Ergebnisse der öffentlichen Mitwirkung

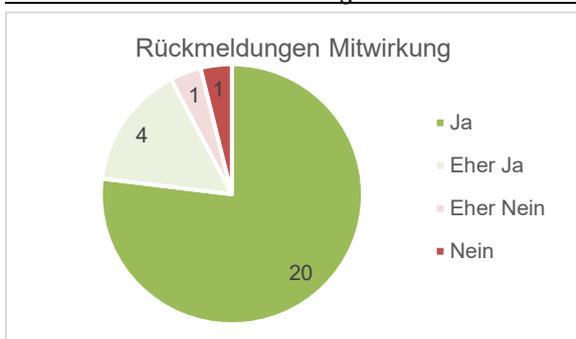
Gesamteindruck Bericht «Überprüfung Angebotskonzept Tangento»

Ist der Bericht aus Ihrer Sicht inhaltlich verständlich?



Der Bericht wurde grossmehrheitlich als verständlich bewertet. Aufgrund der Rückmeldungen wird der Bericht mit Netzgrafiken ergänzt.

Sind die Resultate im Bericht grundsätzlich nachvollziehbar?



Die Resultate wurden grossmehrheitlich als nachvollziehbar bewertet. Kritisierte Punkte werden bei den konkreten Fragestellungen thematisiert.

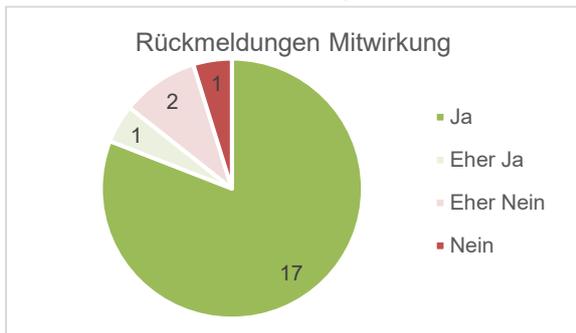
Gesamteindruck Bericht «Ortsbuskonzept Belp»

Ist der Bericht aus Ihrer Sicht inhaltlich verständlich?



Der Bericht wurde grossmehrheitlich als verständlich bewertet.

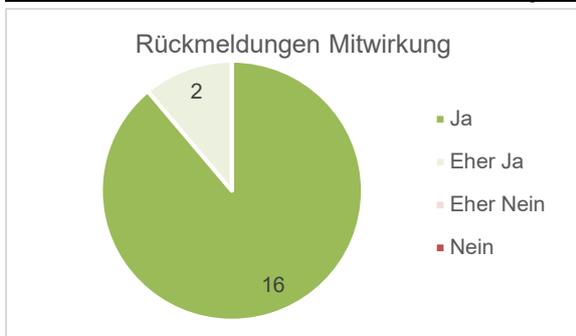
Sind die Resultate im Bericht grundsätzlich nachvollziehbar?



Die Resultate wurden grossmehrheitlich als nachvollziehbar bewertet. Kritisierte Punkte werden bei den konkreten Fragestellungen thematisiert.

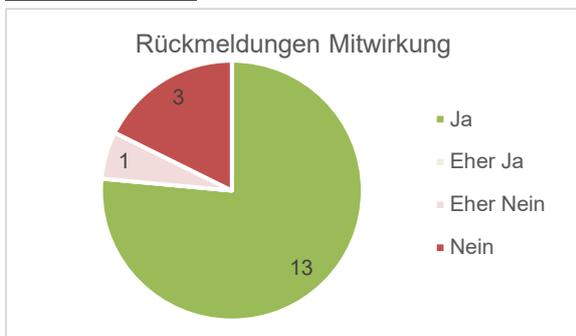
Tangento: Abschnitt Konolfingen(-Dorf)–Rubigen

Sind Sie mit dem Verzicht auf eine Auftrennung der Linie einverstanden?



Alle Mitwirkungseingaben zeigen sich einverstanden mit Verzicht auf die Linientrennung.

Ist die Anpassung der Linienführung über die neu entstehende Entlastungsstrasse Nord (ESN) für Sie nachvollziehbar?



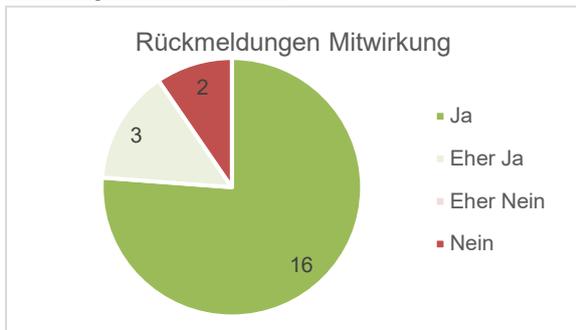
Grossmehrheitlich wird die Linienführung über die ESN begrüsst. Die minimale längere Fahrzeit wird teilweise kritisiert. Aufgrund der erhofften höheren Betriebsstabilität und den weiteren Vorteilen wird diese Linienführung jedoch beibehalten.

Haben Sie weitere Anliegen betreffend diesem Linienabschnitt?

Weitere Anliegen betreffen einerseits verbesserte Bahnanschlüsse entlang der Linie 160, welche jedoch nicht alle realisierbar sind. Ebenfalls betreffen einige Anmerkungen die von der RKBM geplante Studie zur ÖV-Erschliessung von Mirchel und Niederhünigen, welche aufgenommen werden.

Tangento: Abschnitt Rubigen–Belp(-Flughafen)

Sind Sie mit der Taktverdichtung zwischen Rubigen Bahnhof und Belp Bahnhof in der NVZ und am Samstag einverstanden?



Die Taktverdichtung wird grossmehrheitlich begrüsst und teilweise wird auch ein Angebotsausbau am Sonntag gewünscht. Eine Alternative mit einer Verknüpfung der Linie 795 wird vorgeschlagen, diese wird jedoch aufgrund der langen Standzeiten in Rubigen verworfen.

Sind Sie mit der Reduktion des Angebots zwischen Belp Bahnhof und Belp Flughafen zu einem 30-Minuten-Takt unter der Woche einverstanden?



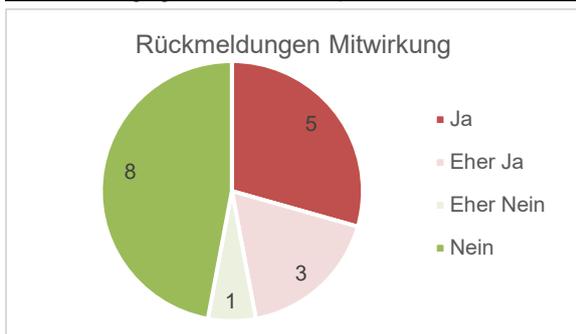
Die Taktreduktion wird grossmehrheitlich begrüsst. Eine Stellungnahme fordert eine weitere Reduktion, aufgrund der übergeordneten kantonalen Interessenlage ist ein 30'-Takt in diesem Korridor jedoch beizubehalten.

Haben Sie weitere Anliegen betreffend diesem Linienabschnitt?

Es werden verschiedene Anliegen deponiert, Details sind in Kapitel 4.3.3 aufgeführt.

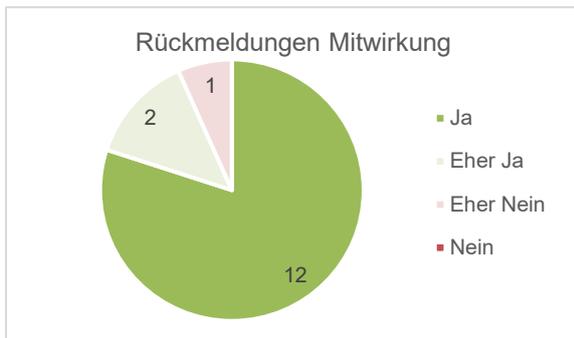
Ortsbus Belp

Sehen Sie gegenüber der empfohlenen beibehaltenen Linienführung Verbesserungspotenzial?



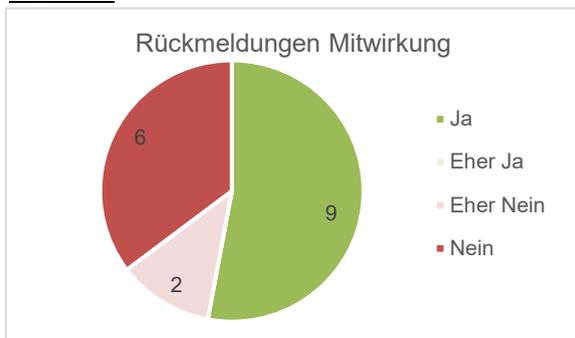
Eine knappe Mehrheit sieht kein Verbesserungspotenzial, wobei aufgrund der schriftlichen Ergänzungen anzunehmen ist, dass teilweise «Ja» oder «Eher Ja» als Zustimmung zur vorgeschlagenen Linienführung zu interpretieren ist. Teilweise wird ein vollständiger Verzicht der beiden Linien gewünscht, teilweise wird die zeitliche Ausdünnung des Angebots kritisiert.

Sind Sie mit der Erschliessung des Gebiets Hühnerhubel unter der Woche am Morgen und Abend mit einem 30-Minuten-Takt einverstanden?



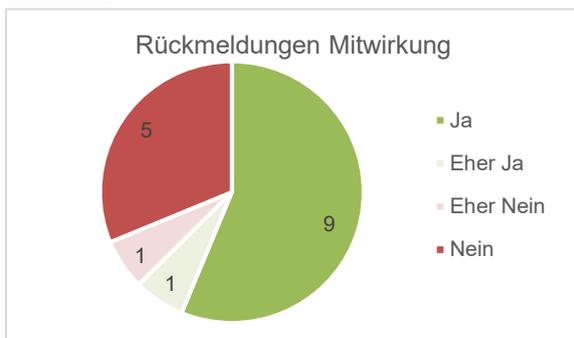
Das neue Angebot wird grossmehrheitlich begrüsst. Die Gemeinde Belp hält fest, dass sie sich aktiv darum bemühen wird, dass eine genügende Auslastung resultieren wird.

Sind Sie mit der Reduktion des Angebots auf der Buslinie 331 aufgrund der geringen Nachfrage einverstanden?



Eine knappe Mehrheit ist mit der Reduktion einverstanden. Einige Stellungnahmen fordern ein besseres Angebot, sei dies ein dichteres Angebot oder eine bessere Abstimmung auf die S-Bahn-Anschlüsse, einzelne Stellungnahmen votieren für eine ersatzlose Streichung der gesamten Linie.

Sind Sie mit der Reduktion des Angebots auf der Buslinie 332 aufgrund der geringen Nachfrage einverstanden?



Eine knappe Mehrheit ist mit der Reduktion einverstanden. Einige Stellungnahmen fordern ein besseres Angebot, sei dies ein dichteres Angebot oder eine bessere Abstimmung auf die S-Bahn-Anschlüsse, einzelne Stellungnahmen votieren für eine ersatzlose Streichung der gesamten Linie.

Haben Sie weitere Anliegen betreffend dem Busangebot in Belp?

Bei den weiteren Anliegen wurden grossmehrheitlich Anliegen deponiert, welche bereits bei vorherigen Fragen eingebracht wurden. Für Details siehe Kapitel 4.5.5.

Weitere Bemerkungen

Haben Sie weitere Bemerkungen zu den vorliegenden Studien.

Die vier weiteren Bemerkungen nehmen vollständig Punkte auf, welche bereits bei vorherigen Fragen eingebracht wurden, darunter das Anliegen, dass die Busse elektrisch betrieben werden sollen. Gemäss den Strategien von Kanton Bern, wie auch BERNMOBIL ist eine Umstellung auf CO²-neutrale Antriebsformen vorgesehen bei Fahrzeugbeschaffungen. Für die Linien 160, 331 und 332 ist mit einer Umstellung zwischen 2030 und 2035 zu rechnen.

3 Eingegangene Stellungnahmen

Folgende Gemeinden, Ämter, Transportunternehmen, Unternehmen, Parteien und Vereine oder Verbände haben eine Stellungnahme eingegeben.

Gemeinden

Belp, Grosshöchstetten, Konolfingen, Mirchel, Münsingen, Rubigen

Ämter und Regionen

OIK II des Tiefbauamt des Kantons Bern

Transportunternehmungen

BERNMOBIL, BLS, PostAuto

Parteien und Vereine/Verbände

IGöV Bern, Sozialarbeit Pfarrei Heiliggeist Belp, VCS Regionalgruppe Bern

Privatpersonen

Es haben sich zudem 14 Privatpersonen an der öffentlichen Mitwirkung beteiligt. Davon wohnen zehn in der Gemeinde Belp, eine in der Gemeinde Grosshöchstetten, eine in der Gemeinde Mühleberg und zwei in der Gemeinde Münsingen.

4 Stellungnahmen und Beantwortung

4.1 Fragen Gesamteindruck Bericht «Überprüfung Angebotskonzept Tangento»

4.1.1 «Ist der Bericht aus Ihrer Sicht inhaltlich verständlich?»

Eingabe von	Rückmeldung (Ja, Eher Ja, Eher Nein, Nein, keine Antwort)	Anmerkung Massnahmen	Kenntnisnahme	berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Antwort
Belp	Ja		x			
Grosshöchstetten	Ja		x			
Konolfingen	Ja		x			
Mirchel	Ja		x			
Münsingen	Ja		x			
Rubigen	Ja		x			
Tiefbauamt des Kantons Bern, OIK II	Ja		x			
BERNMOBIL	Ja		x			
BLS	Ja		x			
PostAuto	Ja		x			
IGöV Bern	Ja		x			
Sozialarbeit Pfarrei Heiliggeist Belp	Ja		x			
VCS Regionalgruppe Bern	Eher Ja	Die Angaben zu den Anschlussbeziehungen in den Tabellen sind ohne die Netzgrafik nicht nachvollziehbar. Mehrere Netzgrafiken für das bestehende Angebot und alle für die Bestvariante fehlen. In Kap. 3.2 wurden verschiedene Vorranggebiete Siedlungsentwicklung, Umstrukturierungs- und Verdichtungsgebiete im Perimeter der Buslinie ohne Begründung nicht berücksichtigt, namentlich Müli und Stockmatt in Belp, Dorfmatte, Lorymatte, Sandacher und Bahnhof West in Münsingen und Hölzliacher in Rubigen.		x		- Die Netzgrafik wird ergänzt. - Berücksichtigte Siedlungsentwicklungen wurden mit den Gemeinden abgesprochen. In Belp wurden nach abgelehnter Ortsplanungsrevision Entwicklungen sistiert.
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Eher Nein		x			
Privatperson Belp	Eher Ja		x			
Privatperson Belp	Ja	Die Handschrift von Günter Weber ist gut erkennbar!	x			
Privatperson Grosshöchstetten	Ja		x			
Privatperson Mühleberg	Ja		x			
Privatperson Münsingen	Ja		x			

4.1.2 «Sind die Resultate im Bericht grundsätzlich nachvollziehbar?»

Eingabe von	Rückmeldung (Ja, Eher Ja, Eher Nein, Nein, keine Antwort)	Anmerkung Massnahmen	Kenntnisnahme			Antwort
			berücksichtigt	nicht berücksichtigt		
Belp	Ja		x			
Grosshöchstetten	Ja		x			
Konolfingen	Ja		x			
Mirchel	Ja		x			
Münsingen	Ja		x			
Rubigen	Ja		x			
Tiefbauamt des Kantons Bern, OIK II	Ja		x			
BERNMOBIL	Ja		x			
BLS	Ja		x			
PostAuto	Eher Ja	Inwiefern ermöglicht das vorliegende Konzept eine Verbesserung der Pünktlichkeit und Anschlusssicherheit? Wegen der Linienführung über die ESN? Aus unserer Sicht ist es fraglich, ob diese wirklich zu einer Verbesserung der Pünktlichkeit und Anschlusssicherheit führt. Demgegenüber wird sich die Sanierung der Ortsdurchfahrt mitsamt Busspuren positiv auswirken.	x			Die erwarteten Verbesserungen sind vor Allem dank den Infrastrukturmassnahmen zu erwarten (neben ESN die erwähnte Sanierung der Ortsdurchfahrt).
IGöV Bern	Ja		x			
Sozialarbeit Pfarrei Heiliggeist Belp	Ja		x			
VCS Regionalgruppe Bern	Eher Ja	Die primäre Aufgabe einer Tangentialverbindung sollte es sein, die grösseren Ortschaften an unterschiedlichen Radiallinien direkt miteinander zu verbinden. Andere Aufgaben sollte er im Grundsatz nur dort übernehmen, wo sie die Erfüllung dieser primären Aufgabe nicht behindern. Diese Prämisse wird im Grosse und Ganzen gut eingehalten. Eine Ausnahme ist aus unserer Sicht die Schlaufenfahrt zum Bahnhof Rubigen. Dadurch wird eine zusätzliche Station auf der Aaretal-Linie bedient und die Direktverbindung zwischen Belp und Münsingen um schätzungsweise 5 Minuten verlängert. Wir regen deshalb an, insbesondere für die NVZ eine direkte Führung zwischen Belp und Münsingen ohne Schlaufenfahrt zu prüfen (siehe «weitere Anliegen/Bemerkungen zur Linie 160 im Abschnitt zwischen Rubigen und Belp-Flughafen») und die Verbindung Belp-Rubigen stattdessen durch eine Verlängerung der Linie 795 herzustellen (siehe Bemerkungen zum Abschnitt Rubigen-Belp(-Flughafen)).			x	Nicht anfahren des Bahnhofs Rubigen wurde verworfen, da 30'-Takt Belp-Rubigen in einem späteren Zeithorizont bis Münsingen ausgedehnt resp. über die ganze Linie Tangento angeboten werden soll.
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Nein		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Eher Nein		x			
Privatperson Belp	Eher Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Grosshöchstetten	Ja		x			
Privatperson Mühleberg	Eher Ja	Es wurden nur die lokalen Bedürfnisse betrachtet. Übergeordnete Nachfragen wurden kaum betrachtet obwohl die Linie 160 bereits heute von Durchfahrern lebt und nicht von den Einsteigern entlang der Route.	x			Die Linie 160 hat gewissen lokale kommunale Funktionen, stellt aus Sicht der RKBM jedoch auch eine wichtige regionale Tangentialverbindung dar. Übergeordnete Anforderungen wurden berücksichtigt und haben zum Beispiel dazu geführt, dass auf eine Linientrennung verzichtet wird.

Eingabe von	Rückmeldung (Ja, Eher Ja, Eher Nein, Nein, keine Antwort)	Anmerkung Massnahmen	Kenntnisnahme	berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Antwort
Privatperson Münsingen	Ja		x			
Privatperson Tägertschi	Ja		x			

4.2 Fragen Gesamteindruck Bericht «Ortsbuskonzept Belp»

4.2.1 «Ist der Bericht aus Ihrer Sicht inhaltlich verständlich?»

Eingabe von	Rückmeldung (Ja, Eher Ja, Eher Nein, Nein, keine Antwort)	Anmerkung Massnahmen	Kenntnisnahme	berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Antwort
Belp	Ja		x			
Grosshöchstetten	Ja		x			
Konolfingen	Ja		x			
Münsingen	Ja		x			
Tiefbauamt des Kantons Bern, OIK II	Ja		x			
BERNMOBIL	Ja		x			
BLS	Ja		x			
PostAuto	Ja		x			
IGöV Bern	Ja		x			
Sozialarbeit Pfarrei Heiliggeist Belp	Ja		x			
VCS Regionalgruppe Bern	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Eher Nein		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Eher Ja	Verschiedene Punkte sind nur verständlich, wenn man die Situation aus eigener Erfahrung kennt, oder z.T. werden relevante Fakten nicht erwähnt,. Beispiele für die Linie 331: was bedeutet in der Realität "schlanke lastrichtungsabhängige Anschlüsse in Belp"; der verwirlichen und völlig unpraktischen Samstagsfahrpläne werden nicht erwähnt.	x			
Privatperson Belp	Ja		x			

4.2.2 «Sind die Resultate im Bericht grundsätzlich nachvollziehbar?»

Eingabe von	Rückmeldung (Ja, Eher Ja, Eher Nein, Nein, keine Antwort)	Anmerkung Massnahmen	Kenntnisnahme	berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Antwort
Belp	Ja		x			
Grosshöchstetten	Ja		x			
Konolfingen	Ja		x			
Münsingen	Ja		x			
Tiefbauamt des Kantons Bern, OIK II	Ja		x			
BERNMOBIL	Ja		x			
BLS	Ja		x			
PostAuto	Ja		x			
IGöV Bern	Ja		x			
Sozialarbeit Pfarrei Heiliggeist Belp	Ja		x			
VCS Regionalgruppe Bern	Eher Nein	Die Schlussfolgerungen des Berichts sind insgesamt nachvollziehbar, mit zwei sehr gewichtigen Ausnahmen: 1. Beim Ast Riedli ist angesichts der Auslastungszahlen, die nur rund einen Viertel unter dem geforderten Minimalwert liegen, unverständlich, warum der Betrieb in den NVZ komplett eingestellt werden und nicht nur reduziert werden soll. Dies umso mehr, als dass samstags sowohl der Korridor Riedli wie auch der Korridor Eissel weiterhin stündlich bedient werden sollen. 2. Die Beibehaltung des Shuttlebetriebs ausserhalb der Betriebszeiten der S31 eigens für den Flughafen Belpmoos (2 Kurse/h zusätzlich zum bestehenden Angebot des Tangento) ist angesichts des kaum mehr vorhandenen Linienflugbetriebs und der deutlich unterschrittenen geforderten Minimalauslastung in keiner Weise nachvollziehbar, besonders vor dem Hintergrund des geplanten Angebotsabbaus für die Korridore Eissel und Riedli. Interessant wäre eine eigens auf den Shuttle bezogene Auslastungs- und Kostendeckungsanalyse, welche die Zweifel erhärten dürften. Die Ausführungen zu den Anschlussbeziehungen des Tangento für den Korridor Flughafen in Kap. 6.2.1 und 6.3.1 sind ausserdem falsch (S31 verkehrt am Wochenende nicht). Wir schlagen deshalb die Schaffung einer neuen Linie zur kombinierten Erschliessung von Riedli, Neumatt, Aemmenmatt, Eissel und zeitweise Bern Flughafen und Hühnerhübel in einem angepassten Gesamtsystem vor (siehe Bemerkungen zum Busangebot Belp).			x	- 1: Die kantonalen Minimalanforderungen bezüglich Nachfrage werden heute nicht erfüllt: es besteht Handlungsbedarf. Zudem ist in NVZ die Nachfrage sehr schwach. Das Samstagsangebot ist ein Nebenprodukt aus dem restlichen Konzept, welches effizient bereitgestellt werden kann. - 2: Aufgrund übergeordneter kantonaler Interessenslage ist der 30'-Takt im Korridor Flughafen beizubehalten.
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Nein		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Eher Nein		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Eher Ja	Mit anderen Gewichtungen zusätzlich zu den strikten statistischen Zahlen könnte man teilweise auch zu weniger drastischen Schlüssen kommen. Zudem sind nach meiner Erfahrung die Frequenzen insbesondere in den Morgenstunden auf der Linie 331 höher als angegeben.	x			Die Zahlen zu den Frequenzen stammen von Bernmobil und stellen Durchschnittswerte für die einzelnen Kurse dar.
Privatperson Belp	Ja		x			

4.3 Tangento: Abschnitt Konolfingen(-Dorf)–Rubigen

4.3.1 «Sind Sie mit dem Verzicht auf eine Auftrennung der Linie einverstanden?»

Eingabe von	Rückmeldung (Ja, Eher Ja, Eher Nein, Nein, keine Antwort)	Anmerkung Massnahmen	Kenntnisnahme	berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Antwort
Grosshöchstetten	Ja		x			
Konolfingen	Ja		x			
Münsingen	Ja		x			
Rubigen	Ja		x			
Tiefbauamt des Kantons Bern, OIK II	Ja		x			
BERNMOBIL	Ja		x			
BLS	Ja		x			
PostAuto	Eher Ja	Angesichts der Investitionen in die Infrastruktur (Busspur) ist es für uns nachvollziehbar, dass die Linie vorderhand nicht aufgeteilt wird. Sollte sich die Fahrplanstabilität nicht verbessern, könnte diese Variante trotzdem umgesetzt werden.	x			
IGöV Bern	Ja		x			
VCS Regionalgruppe Bern	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja	Da ich regelmässig den Tangento von Belp, Käsereistrasse bis Konolfingen, Bahnhof und umgekehrt benütze, würde ich eine Auftrennung der Linie sehr bedauern.	x			
Privatperson Grosshöchstetten	Ja		x			
Privatperson Mühleberg	Eher Ja	Weitere Ansätze wie ein Aufsplitten in zwei Linienäste wurden leider nicht geprüft, siehe nächste Frage.	x			Siehe Beantwortung weitere Anliegen/Bemerkungen.
Privatperson Münsingen	Ja		x			
Privatperson Tägertschi	Ja		x			

4.3.2 «Ist die Anpassung der Linienführung über die neu entstehende Entlastungsstrasse Nord (ESN) für Sie nachvollziehbar?»

Eingabe von	Rückmeldung (Ja, Eher Ja, Eher Nein, Nein, keine Antwort)	Anmerkung Massnahmen	Kenntnisnahme	berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Antwort
Grosshöchstetten	Ja		x			
Konolfingen	Ja		x			
Münsingen	Ja		x			
Rubigen	Ja		x			
Tiefbauamt des Kantons Bern, OIK II	Ja		x			
BERNMOBIL	Ja	Falls sich herausstellen sollte, dass die Linienführung über die neue Entlastungsstrasse Nord (ESN) zu mehr Fahrzeitverlusten führt als angenommen, dann müssten entsprechende Massnahmen ergriffen werden, damit die Buslinie 160 stabil betrieben werden kann.		x		Der Bericht wird mit einem entsprechenden Hinweis ergänzt.
BLS	Ja		x			
PostAuto	Eher Nein	Die Linienführung über die ESN überzeugt uns nicht ganz. Einerseits wird der Fahrweg, insbesondere in Fahrtrichtung Konolfingen, länger. Andererseits ist das PZM bereits heute mit dem Ortsbus in einem dichten Takt und einer Haltestelle direkt vor dem Eingang erschlossen. Demgegenüber ist der Fussweg von der neuen Haltestelle "PZM Rondell" ziemlich weit.	x			Die Führung via ESN weist das höhere Fahrgastpotenzial aus und ist trotz längerem Fahrweg tendenziell stabiler im Betrieb. Eine Führung wie bisher bringt keine nennenswerten Vorteile.
IGöV Bern	Ja		x			
VCS Regionalgruppe Bern	Ja		x			
Privatperson Belp	Nein		x			
Privatperson Belp	Nein	Fahrzeit nach Konolfingen wird noch länger. Münsingen muss das Ortsbusangebot anderweitig lösen	x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Grosshöchstetten	Ja		x			
Privatperson Mühleberg	Ja		x			
Privatperson Münsingen	Ja		x			
Privatperson Tägertschi	Nein		x			

4.3.3 «Haben Sie weitere Anliegen betreffend diesem Linienabschnitt?»

Eingabe	Kommentar	Kenntnisnahme	berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Antwort
Grosshöchstetten	Das Angebotskonzept des Tangentos ist grundsätzlich nachvollziehbar. Im Bericht für die öffentliche Mitwirkung vom 15.8.2022 (Ziffer 11.5) ist u.a. festgehalten, dass für eine Weiterführung des Busses von Konolfingen Dorf nach Grosshöchstetten ohne zusätzliches Fahrzeug kein Spielraum zur Verfügung steht. Sollte sich im Zusammenhang mit der Studie ÖV-Erschliessung von Mirchel und Niederhünigen neue Möglichkeiten zu Gunsten der Anliegen Grosshöchstetten ergeben, würden wir diese gerne prüfen und gegebenenfalls unterstützen. Als Anliegen der Gemeinde Grosshöchstetten deponieren wir: - verlässlichere Verbindungen nach Bern (Bahnanschlüsse in Konolfingen sind häufig zu knapp) - Erschliessung bzw. Anbindung des (süd-)östlichen Teils des Ortsteils Grosshöchstetten (inkl. Altersheim Landblick) an den ÖV	x			Das Anliegen wird aufgenommen und die RKBM wird auf die Gemeinde Grosshöchstetten zugehen im Rahmen der Studie zur ÖV-Erschliessung von Mirchel und Niederhünigen.
Mirchel	Mirchel begrüsst, dass im Bericht die erkennbaren Synergien zuhanden der separaten RKBM-Studie zur ÖV-Erschliessung von Mirchel/Niederhünigen aufgezeigt werden. Bitte beachten Sie, dass eine denkbare ÖV-Lösung für Mirchel auch vom Bahnhof Konolfingen über die Emmentalstrasse führen könnte. Mit dieser Variante wären die Poststelle sowie die übrigen Geschäfte und Betriebsstätten entlang der Emmentalstrasse in Konolfingen ebenfalls am ÖV angeschlossen. Die Einkürzung der Linie bis Konolfingen Bahnhof ist daher nur als eine Möglichkeit zu betrachten.	x			Das Anliegen wird aufgenommen und die RKBM wird auf die Gemeinde Mirchel zugehen im Rahmen der Studie zur ÖV-Erschliessung von Mirchel und Niederhünigen.
Rubigen	Wir möchten Sie noch darauf hinweisen, dass der Bus von Münsingen her den Zug-Anschluss in Rubigen nach Bern jeweils um wenige Minuten verpasst. Eine mögliche zukünftige Verbesserung diesbezüglich würden wir sehr begrüßen.			x	Die Linie 160 fährt entlang der Strecke vier Bahnhöfe an, es ist nicht möglich überall alle Anschlüsse an das Bahnangebot zu realisieren. Der Anschluss in Rubigen von Münsingen her in Richtung Bern wird als weniger wichtiger erachtet als andere Bahnanschlüsse entlang der Linie.
IGöV Bern	Die durchgehende Führung Belp - Konolfingen aller Kurse ist unbedingt anzustreben. Wir hoffen, dass die neue Entlastungsstrasse in Münsingen die Fahrplanstabilität verbessert. Sollte dies nicht der Fall sein, müssen weitere Verkehrsmassnahmen (Busbevorzugung) ins Auge gefasst werden.		x		Der Bericht wird mit einem entsprechenden Hinweis ergänzt.
VCS Regionalgruppe Bern	Der vorgeschlagene Anschluss des PZM ist angesichts der grossen Entfernung zwischen Rondell und dem Zentrum suboptimal. Insbesondere wegen des geplanten Ausbaus (Arbeitsplätze, auch Patient*innen?) sollte daher nach besseren Lösungen mit einer näheren Haltestelle gesucht werden. Wir schlagen daher die eingehende Prüfung einer Linienführung über die Hunzigenstrasse und die Verlängerung des Pfarrstutzes mit Haltestelle an der Kreuzung Hunzigenstrasse/Verlängerung Pfarrstutz vor. Die Haltestelle wäre dadurch deutlich näher am PZM und eine Querung der Umfahrungsstrasse für die Passagiere von Münsingen / Richtung Rubigen/Belp fiele weg. Nachteilig wäre, dass die Kreuzung ESN - (Verlängerung) Pfarrstutz umgestaltet werden müsste. Die Wichtigkeit der Institution und damit der Haltestelle rechtfertigt aus unserer Sicht jedoch eine entsprechende Prüfung (der Bau der Haltestelle erforderte ohnehin einen Eingriff in die ESN). Die fehlende Anschlussbeziehung in Rubigen (und auch in Münsingen) ist für den Korridor Münsingen-Rubigen ein grosser Nachteil, insbesondere für das PMZ und die Schwand. Wir gehen grundsätzlich damit einig, dass die Herstellung der Anschlüsse durch den Tangento wegen der Einhaltung anderer Anschlussbeziehungen nicht möglich ist (Eine Ausnahme wären der Anschluss in Münsingen zu den NVZ, wenn der Vorschlag zur direkten Linienführung zwischen Belp und Münsingen umgesetzt würde, siehe «weitere Anliegen/Bemerkungen zur Linie 160 im Abschnitt zwischen Rubigen und Belp-Flughafen»). Wir schlagen deshalb vor, eine Verlängerung der Linie 167 bis Rubigen Bahnhof zu prüfen, welche einmal pro Stunde alle Bahnanschlüsse in Rubigen ermöglicht. Die beträchtliche Reserve im Umlauf der Linie sollte dies erlauben, allenfalls könnte zusätzlich in Oberdiessbach auf die Bedienung der Haltestelle Kastanienpark verzichtet werden. Alternativ könnte die Strecke auch durch eine angepasste Linie 794 (Siehe Bemerkungen zur nächsten Frage) oder einer mit dieser durchgebundenen Linie bedient werden.			x	- Eine Haltestelle näher am PZM wäre vorteilhaft. Der Anschluss an die ESN ist jedoch verkehrstechnisch aufwendig und die Veloachse Pfarrstutz heute nicht geeignet für einen ÖV-Betrieb. Der Aufwand für Infrastrukturanpassungen wird als unverhältnismässig eingestuft. - Eine Verlängerung der Linie 167 bis Rubigen ist bezüglich Umlaufzeiten kritisch: Es resultieren 0 Minuten Wendezeit in Rubigen. Zudem ergeben sich keine Bahnanschlüsse und +/- eine zeitparallele Führung zu Linie 160.
Privatperson Belp	Während die Anschlüsse in Konolfingen vom Tangento auf den RE nach Langnau-Luzern dank ebenerdigen Umsteigen von der Bushaltestelle auf das Hausperron (Gleis 2) in der Regel gut klappt, besteht in der umgekehrten Richtung noch Verbesserungsbedarf. Ich habe daher via BLS Kundendienst vorgeschlagen, den von Luzern-Langnau um .06 eintreffenden RE ebenfalls auf Gleis 2 einfahren zu lassen, damit der um .09 wegfahrende Tangento ebenfalls ebenerdig erreicht werden kann. Die heutige Situation (Ankunft des RE auf Gleis 3) bedingt einen Fussmarsch durch die Unterführung und allenfalls ein Benützen des Lifts für Personen mit Gepäck oder Kinderwagen. Da reichen die drei Minuten Umschlagzeit besonders für ältere Personen bereits bei einer Zugverspätung von einer Minute nicht mehr aus.	x			
Privatperson Mühleberg	Abschnitt Rubigen-Münsingen: "Dieser Abschnitt lebt von den Durchfahrern." Es wurde leider nicht geprüft ob eine Direktverbindung von Belp nach Münsingen für diese Bedürfnisse nicht ein deutlich besseres Angebot bieten würde und die Nachfrage entsprechend stimulieren könnte. Dazu wären zwei separate Linien Belp-Rubigen und Belp Flughafen-Belp-Münsingen (-Konolfingen) denkbar. Die Linie Belp-Rubigen könnte mit der Linie Rubigen-Worb verknüpft werden und damit eine zusätzliche attraktive Direktverbindung anbieten.			x	Es besteht eine grosse vorhandene Nachfrage zwischen dem Korridor Belp/Gürbetal und der Zugkreuzung S1 in Rubigen. Zudem wird ein durchgehender 30'-Takt auf ganzem Tangento angestrebt. Die vorgeschlagene Aufteilung ist aus dieser Perspektive nicht zielführend.
Privatperson Tägertschi	Halbstundentakt auch zwischen Rubigen und Konolfingen Dorf. Samstags und Sonntags auch frühe Busse, da ich im 07.00h in Wabern mit meiner Arbeit beginnen muss.			x	Ein durchgehender 30'-Takt auf dem ganzen Tangento wird mittelfristig angestrebt, jedoch heute aufgrund den Nachfragezahlen noch nicht zielführend. Die Nachfrage für Kurse am Wochenende mit einer Ankunft vor 06.44 beim Belp Bahnhof wird als zu gering eingeschätzt.

4.4 Tangento: Abschnitt Rubigen–Belp(-Flughafen)

4.4.1 «Sind Sie mit der Taktverdichtung zwischen Rubigen Bahnhof und Belp Bahnhof in der NVZ und am Samstag einverstanden?»

Eingabe von	Rückmeldung (Ja, Eher Ja, Eher Nein, Nein, keine Antwort)	Anmerkung Massnahmen	Kenntnisnahme	berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Antwort
Belp	Ja	Die Taktverdichtung wird sehr begrüsst. Der 30-Minutentakt zwischen dem Bahnhof Belp und Rubigen bildet insbesondere die Basis für die Entwicklung in der Viehweid mit dem Vorranggebiet Gewerbe.	x			
Münsingen	Ja		x			
Rubigen	Ja		x			
Tiefbauamt des Kantons Bern, OIK II	Ja	Aus unserer Sicht kann das Verkehrssystem zwischen Belp und Rubigen diese Verdichtung tagsüber verkraften. Neue Haltestelle Mühle Hunziken: Wir nehmen die Empfehlung einer neuen Haltestelle zur Kenntnis und warten, bis die Gemeinde Rubigen mit einem entsprechenden Antrag auf uns zu kommt.	x			Die Gemeinde Rubigen hat angekündigt, beim Kanton einen entsprechenden Antrag zu stellen.
BERNMOBIL	Eher Ja	Der Halbstundentakt am Samstag führt mutmasslich zu einem Überangebot zwischen Belp und Rubigen. Mit dem daraus resultierenden stündlichen langen Aufenthalt in Belp, wird ein Angebot für Riedli/Eissel gefahren, welches kaum Nachfrage generiert.	x			
BLS	Ja		x			
PostAuto	Ja		x			
IGöV Bern	Ja		x			
Sozialarbeit Pfarrei Heiliggeist Belp	Ja		x			
VCS Regionalgruppe Bern	Eher Ja	Statt die vorgeschlagene Variante mit einem Verstärkungskurs zwischen Flughafen bzw. Bahnhof Belp und Rubigen Bhf soll eine Verlängerung der Linie 795* bis Belp Bhf (1 Paar/h, mit Bedienung aller Anschlüsse in Rubigen, ca. 4-6 min. Standzeit) eingehend geprüft werden (auch für HVZ und Sonntag). Dies verhindert eine Übererschliessung des Bereichs Flughafen und schafft eine neue, attraktive Direktverbindung zwischen Belp und Worb. Eine Untererschliessung des Gebiets Neumatt/Aemmenmatt kann durch eine neue Linie (siehe «weitere Anliegen/Bemerkungen zum Busangebot in Belp») vermieden werden. *Die Linie 795 ist heute mit der Linie 794 durchgebunden, was dann nicht mehr möglich wäre. Im Zuge des derzeit ebenfalls in Überarbeitung befindlichen Ortsbuskonzepts Worb könnte dafür aber eine Lösung gefunden werden. Demzufolge könne für die Strecke Worb-Rubigen eine Verdichtung auf den Halbstundentakt sinnvoll sein, wodurch sich Synergien zwischen einem angepassten Betrieb der Linie 794 und einer Verlängerung der Linie 795 nach Belp ergeben könnten.			x	- Nicht anfahren des Bahnhofs Rubigen wurde verworfen, da 30'-Takt Belp-Rubigen in einem späteren Zeithorizont bis Münsingen ausgedehnt werden soll resp. auf ganzen Tangento. - Eine Verknüpfung mit der Linie 795 wird aufgrund der erwähnten langen Standzeit von ca. 4-6 Minuten als nicht zielführend bewertet. Die Linien 794 und 795 werden im Rahmen des Ortsbuskonzept Worb behandelt, entsprechende Ansätze wurden durch verfolgt. - Erschliessung Flughafen: Siehe Antwort an anderer Stelle.
Privatperson Belp	Nein		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Nein		x			
Privatperson Belp	Ja	Ich würde sowohl die Taktverdichtung als auch der Einsatz samstags und sonntags sehr befürworten.	x			Die bekannte Nachfrage an Sonntagen wird angesichts der mit einem solchen Ausbau verbundenen Kosten als zu tief bewertet.
Privatperson Belp	Ja	Erstaunlich ist die heute schon gute Auslastung des Tangento in den Nebenverkehrszeiten.	x			
Privatperson Grosshöchstetten	Ja		x			
Privatperson Mühleberg	Ja		x			
Privatperson Münsingen	Ja		x			
Privatperson Tägertschi	Eher Ja	Warum nicht auch Sonntags??	x			Die bekannte Nachfrage an Sonntagen wird angesichts der mit einem solchen Ausbau verbundenen Kosten als zu tief bewertet.

4.4.2 «Sind Sie mit der Reduktion des Angebots zwischen Belp Bahnhof und Belp Flughafen zu einem 30-Minuten-Takt unter der Woche einverstanden?»

Eingabe von	Rückmeldung (Ja, Eher Ja, Eher Nein, Nein, keine Antwort)	Anmerkung Massnahmen	Kenntnisnahme	berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Antwort
Belp	Ja	Ja. Ein konsequenter 30-Minuten-Takt auf dem Abschnitt Belp Bahnhof-Belp Flughafen wird als ein gutes Angebot betrachtet.	x			
Münsingen	Ja		x			
Tiefbauamt des Kantons Bern, OIK II	Ja		x			
BERNMOBIL	Ja		x			
BLS	Ja		x			
PostAuto	Ja	Die Ausdünnung des Angebots ist nachfragegerecht.	x			
IGöV Bern	Ja		x			
Sozialarbeit Pfarrei Heiliggeist Belp	Nein	Eine weitere Ausdünnung hat zur Folge, dass die verbleibenden Angebote noch weniger genutzt werden, weil sie nicht mehr passen, oder es zu komplizierter wird sie zu nutzen, und fall möglich auf Auto umsteigen. *Dies widerspricht der Verkehrsplanung in der Ortsplanungsrevision Belp drastisch und würde den täglichen Stau erhöhen. Im Massnahmenplan Alterspolitik Belp verpflichtet sich die Gemeinde ein niederschwelliges ÖV anzubieten. Gerade ältere oder gehbehinderte oder Eltern mit Kinderwagen würde es herausfordernd sich in volleren Bussen zu bewegen, bzw. dies unterlassen. Damit würde das Ziel möglichst lange zuhause wohnen zu können nicht mehr erfüllbar. Nicht nur die Wohnbevölkerung, sondern die vielen Arbeitnehmenden, die zu Ihren Arbeitsplätzen Anschluss an dieser Linie haben, würden animiert, mehr zum Auto-Stau beizutragen.			x	Die gesetzlichen kantonalen Vorgaben erfordern eine minimale Auslastung der Fahrzeuge und eine minimale Kosteneffizienz. Diese ist heute leider nicht erfüllt, weshalb Massnahmen notwendig sind. Die Gemeinde Belp hat neu ein On-Demand-Angebot eingeführt, welches das reguläre ÖV-Angebot ergänzen soll.
VCS Regionalgruppe Bern	Eher Nein	Aus unserer Sicht ist für die Linie ab Aemmenmatt der 60-Minuten-Takt ausreichend. Wir schlagen deshalb vor, anstelle eines Verstärkungskurses zwischen Flughafen und Rubigen Bahnhof die Linie 795 bis Belp zu verlängern (siehe Bemerkung zur letzten Frage) und eine neue Linie einzuführen, die im Stundentakt die Ortschafterschliessung in Belp sicherstellt und so zwischen Belp Bhf und Aemmenmatt den 30-Minuten-Takt sicherstellt (siehe «weitere Anliegen/Bemerkungen zum Busangebot in Belp»).			x	Aufgrund übergeordneter kantonalen Interessenslage ist der 30'-Takt im Korridor Flughafen beizubehalten.
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja	Den konsequenten 30-Minuten-Takt würde ich mir sehr wünschen. Auch samstags und sonntags.	x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Grosshöchstetten	Eher Ja	Anpassung an Flugbetrieb sicherstellen	x			
Privatperson Mühleberg	Ja		x			
Privatperson Münsingen	Ja		x			
Privatperson Tägertschi	Ja		x			

4.4.3 «Haben Sie weitere Anliegen betreffend diesem Linienabschnitt?»

Eingabe	Kommentar	Kenntnisnahme	berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Antwort
IGöV Bern	Wir begrüßen die Verdichtung zum Halbstundentakt Belp - Rubigen an Werktagen. Zusammen mit der Linienführung via Psychiatriezentrum Münsingen wird das öV-Pendeln zwischen Gürbe- und Aaretal damit viel attraktiver.	x			
Sozialarbeit Pfarrei Heiliggeist Belp	Auch die Firmen bei Flughafen, das Giessenbad und der Flughafen selbst würde weniger attraktiv.	x			
VCS Regionalgruppe Bern	Wenn die Linie 795 bis nach Belp (und die Linie 167 nach Rubigen Bhf) verlängert werden kann, ist insbesondere für die NVZ* zu prüfen, ob die Schlaufenfahrt des Tangento über Rubigen Bhf noch sinnvoll ist, oder ob die Vorteile einer direkten Verbindung zwischen Belp und Münsingen mit dortiger Anbindung an die S1 aus/in Richtung Thun für den Korridor nicht überwiegen (kürzere Reisezeit zwischen Münsingen und Belp, zusätzliche Verschnaufpause für Fahrpersonal in Münsingen). *In der HVZ dürfte die Bedienung aller Anschlüsse am Bhf Rubigen für den Korridor Rubigen-Belp weiterhin sinnvoll sein.			x	- Eine Verlängerung der Linie 167 ist aufgrund der knappen Umlaufzeiten nicht umsetzbar (siehe Bemerkung weiter oben). - Eine Verknüpfung mit der Linie 795 ist aufgrund der langen Standzeiten in Rubigen nicht zielführend (siehe Bemerkung weiter oben). - Ein Abhängen des Bahnhofs Rubigen wurde verworfen (siehe Bericht S. 17)
Privatperson Belp	Super wären Elektrobusse, die würden erheblich zu weniger Lärm beitragen. Morgens fährt der Bus zu früh und Abends viel zu lange.	x			- Eine Umstellung auf Elektrobus ist gemäss Strategien von Kanton Bern und BERNMOBIL vorgesehen und wird voraussichtlich im Rahmen der Fahrzeugneubeschaffung zwischen 2030 und 2035 erfolgen. - Morgen- und Abendangebot: Ein attraktives ÖV-Angebot, welches auch genutzt wird, benötigt eine gewisse zeitliche Abdeckung, welche auch in diesem Fall auch Morgen- und Abendkurse beinhaltet.
Privatperson Belp	Es wäre sehr wünschenswert, wenn die Gewerbezone Hühnerhubelstrasse im 30-Minuten-Takt erschlossen würde.	x			Das Potenzial wird dafür als ungenügend eingestuft. Falls die Nachfrage gut ist, ist ein mittelfristiger Ausbau auf einen 30'-Takt vorstellbar.

4.5 Ortsbus Belp

4.5.1 «Sehen Sie gegenüber der empfohlenen beibehaltenen Linienführung Verbesserungspotenzial?»

Eingabe von	Rückmeldung (Ja, Eher Ja, Eher Nein, Nein, keine Antwort)	Anmerkung Massnahmen	Kenntnisnahme	berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Antwort
Belp	Eher Ja	Die bestehende Linienführung soll beibehalten werden.	x			
Münsingen	Ja		x			
Tiefbauamt des Kantons Bern, OIK II	Nein	Nein = wir sehen gegenüber der Empfehlung kein Verbesserungspotenzial	x			
BERNMOBIL	Nein		x			
BLS	Ja		x			
PostAuto	Nein		x			
IGöV Bern	Nein	Es ist sinnvoll, den Ortsbus nur in den HVZ da zu fahren, wo Menschen wohnen und Richtung Bahnhof/Zentrum pendeln.	x			
Sozialarbeit Pfarrei Heiliggeist Belp	Ja	Ja, in den Abendstunden und am Wochenende	x			
VCS Regionalgruppe Bern	Eher Ja	Zu den HVZ ist insbesondere die Beibehaltung der Linie 331 als Ergänzung der von uns vorgeschlagenen neuen Linie (siehe «weitere Anliegen/Bemerkungen zum Busangebot in Belp») sinnvoll. Auch der Weiterbetrieb der Linie 332 zu HVZ scheint sinnvoll, allenfalls mit einer Verlängerung bis Hühnerhubel Endhalt (ebenda).	x			
Privatperson Belp	Ja	Diese Linie kann ganz weggelassen werden! Die Abdeckung mit der Linie 160 reicht bei weitem	x			
Privatperson Belp	Ja	Beide Linien sind so schlecht ausgelastet weil das 1/4h Taktangebot der S-Bahn aus den Quartieren Riedli und Eissel zu den Bahnhöfen Belp und Belp-Steinbach mit dem Fahrrad erreicht werden. Beide Linien können ersatzlos gestrichen werden. Für ältere Menschen oder Mobilitätseingeschränkte Personen gibt es das Angebot MyBuxi	x			
Privatperson Belp	Nein		x			
Privatperson Belp	Eher Nein		x			
Privatperson Belp	Nein		x			
Privatperson Belp	Nein		x			
Privatperson Belp	Eher Ja	Ich finde, dass eine Ausdünnung des ÖV-Angebots in der heutigen Zeit in die völlig falsche Richtung führt. Damit der Individualverkehr reduziert werden kann (und dazu werden wir durch die Umweltverschmutzung gezwungen), müsste das Angebot attraktiver und konstanter gestaltet und nicht ausgedünnt werden. Beim heutigen Angebot werden die älteren Menschen viel zu wenig berücksichtigt. Wenn man bedenkt, dass deren Anteil an der Bevölkerungszahl rasch zunimmt, kann ich den Sinn der geplanten Massnahmen nicht verstehen. Das mybuxi-Angebot schliesst durch den Zugang ausschliesslich per App genau diese Bevölkerungsschicht aus und wird dadurch in der zweijährigen Versuchsphase kaum von Erfolg gekrönt sein. Kurz zusammengefasst: wenn Sie Rentner:in sind und nicht mehr Autofahren wollen/können, müssen Sie das Riedli verlassen. Konzerte, Kino, Arztbesuche ausserhalb von Belp sind schon heute kaum mehr möglich.	x			Die gesetzlichen kantonalen Vorgaben erfordern eine minimale Auslastung der Fahrzeuge und eine minimale Kosteneffizienz. Diese ist heute leider nicht erfüllt, weshalb Massnahmen notwendig sind.
Privatperson Belp	Nein		x			

4.5.2 «Sind Sie mit der Erschliessung des Gebiets Hühnerhubel unter der Woche am Morgen und Abend mit einem 30-Minuten-Takt einverstanden?»

Eingabe von	Rückmeldung (Ja, Eher Ja, Eher Nein, Nein, keine Antwort)	Anmerkung Massnahmen	Kenntnisnahme	berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Antwort
Belp	Ja	Der Gemeinderat begrüsst die öV-Erschliessung in die Arbeitszone Hühnerhubel sehr. Die Gemeinde wird sich aktiv darum bemühen, dass eine genügende Auslastung resultiert und nach vier Jahren definitiv ins Grundangebot aufgenommen werden kann. Die Gemeinde möchte sich jedoch die Option offen halten, die Weiterführung des Pilotbetriebs bereits nach 2 Jahren zu beurteilen.	x			Für eine adäquate Beurteilung des Versuchsbetriebes ist grundsätzlich eine längere Dauer notwendig. Auf Basis der Erfahrung der letzten Jahre wird ein vierjähriger Versuchsbetrieb empfohlen.
Münsingen	Ja		x			
Tiefbauamt des Kantons Bern, OIK II	Ja	Die geplanten Optimierungen sind aus unserer Sicht sinnvoll, für den Verkehr auf den Kantonsstrassen stellen sie kein Problem dar. Die im Gebiet Hühnerhubel geplanten neuen Haltestellen liegen an Gemeindestrassen und haben auf die Haltestellen an der Kantonsstrasse (Aemmenmattstrasse) keinen Einfluss. Wir weisen lediglich darauf hin, dass bei Neu- oder Ausbau von Haltestellen immer darauf zu achten ist, dass keine Konflikte mit der Veloinfrastruktur entstehen.	x			
BERNMOBIL	Ja	Da das Fahrgastpotential des Gebietes Hühnerhubel eher gering ist, sollten ÖV-fördernde bzw. flankierende Massnahmen wie beispielsweise Promotion des Angebots bzw. Parkplatzbewirtschaftung ergriffen werden.	x			Die Gemeinde hat sich bereit erklärt, sich aktiv um eine genügende Auslastung zu bemühen (siehe Stellungnahme der Gemeinde Belp oben).
BLS	Ja		x			
PostAuto	Eher Ja	Das Industriegebiet Hühnerhubel wurde bereits in der Vergangenheit mit öV erschlossen. Dieses Angebot wurde mangels Nachfrage aufgehoben. Aus unserer Sicht haben sich die Rahmenbedingungen in der Zwischenzeit nicht sehr stark verändert. Deshalb ist es sinnvoll, das neue Angebot vorerst nur als Versuchsbetrieb zu führen.	x			
IGöV Bern	Ja		x			
Sozialarbeit Pfarrei Heiliggeist Belp	Ja		x			
VCS Regionalgruppe Bern	Eher Ja	Mit 2 Kursen pro Stunde scheint uns das Industriegebiet eher übererschlossen zu sein; das gleiche gilt für den Abschnitt Belp Bahnhof-Aemmenmatt mit dem 15-Minuten-Takt, angesichts der Tatsache, dass der Bahnhof Steinbach für grosse Teile der Neumatt in Fussdistanz liegt. Wir sehen deshalb ein beträchtliches Sparpotential in einer kombinierten, lastrichtungsabhängigen Erschliessung des Hühnerhubels und des Eisselquartiers (siehe «weitere Anliegen/Bemerkungen zum Busangebot in Belp»).			x	- Ein 30'-Takt in HVZ für die Erschliessung einer Arbeitsplatzzone wird als angebracht beurteilt. - Eine lastrichtenabhängige Erschliessung wurde geprüft und verworfen, da mit dem vorgesehenen Fahrzeugeinsatz die Ausgleichzeiten beim Flughafen mit 3 Minuten zu kurz wären.
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Eher Nein	Im Hühnerhubel wohnen viele Leute im oberen Bereich der Strasse. Diese haben die Möglichkeit auf die Linie 160 zu gehen.	x			
Privatperson Belp	Ja	Es wäre wünschenswert, das Gebiet Hühnerhubel nicht nur am Morgen und Abend, sondern auch in der Zwischenzeit und am Wochenende zu erschliessen.	x			Das Potenzial wird dafür als ungenügend eingestuft. Falls die Nachfrage gut ist, ist ein mittelfristiger Ausbau vorstellbar.
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			

4.5.3 «Sind Sie mit der Reduktion des Angebots auf der Buslinie 331 aufgrund der geringen Nachfrage einverstanden?»

Eingabe von	Rückmeldung (Ja, Eher Ja, Eher Nein, Nein, keine Antwort)	Anmerkung Massnahmen	Kenntnisnahme	berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Antwort
Belp	Ja	Die Zahlen belegen, dass die Minimalanforderungen bei der Linie 331 seit Jahren nicht erreicht werden. Die tiefe Auslastung der Linie ist belegt und auch seit Jahren bekannt. Dem Gemeinderat ist ein gutes öV-Angebot auf dem Gemeindegebiet ein sehr grosses Anliegen. Eine Rückstufung des Angebots für das Quartier Riedli ist daher natürlich grundsätzlich negativ zu beurteilen, aufgrund der Fakten jedoch begründbar. Der Gemeinderat hofft, dass die Rückstufung mit dem neuen Demand-Angebot (mybuxi, 2-jähriger Pilotversuch) kompensiert werden kann.	x			
Münsingen	Ja		x			
Tiefbauamt des Kantons Bern, OIK II	Ja		x			
BERNMOBIL	Ja	Es ist allerdings ausserhalb von touristischen Gebieten unüblich, dass eine Linie tagsüber am Samstag ein Angebot hat und von Montag – Freitag nicht.	x			
BLS	Ja		x			
PostAuto	Ja		x			
IGöV Bern	Ja		x			
Sozialarbeit Pfarrei Heiliggeist Belp	Nein	Es würde den MIV fördern, die Wohnqualität senken, und Menschen mit niedrigem Einkommen, Kindern und SeniorInnen ausgrenzen.	x			
VCS Regionalgruppe Bern	Eher Nein	Der Abschnitt ist durchgehend im Stundentakt durch eine neue Linie zu erschliessen (siehe «weitere Anliegen/Bemerkungen zum Busangebot in Belp»); In den HVZ ist diese durch den Betrieb der bestehenden Linie im Stundentakt zu ergänzen, wodurch sich dann der Halbstundentakt ergibt.			x	Die gesetzlichen kantonalen Vorgaben erfordern eine minimale Auslastung der Fahrzeuge und eine minimale Kosteneffizienz. Diese ist heute leider nicht erfüllt, weshalb Massnahmen notwendig sind: Der vorgeschlagene Angebotsausbau ist daher eine Überinstrumentalisierung.
Privatperson Belp	Nein	Dies ist absolut unnötig	x			
Privatperson Belp	Nein	Line kann ersatzlos gestrichen werden. Ausführungen siehe Frage / Antwort oben.			x	Ein Verzicht auf die ÖV-Erschliessung des Gebiets Riedli wird als nicht zielführend beurteilt.
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Eher Nein	Bessere Zeit Abstimmung auf die Züge.	x			Die Linien 331 und 332 werden mit dem gleichen Fahrzeug bedient und für beide Linien sind Anschlüsse anzubieten. Damit dies möglich sind, müssen die Umsteigezeiten eher kurz gehalten werden.
Privatperson Belp	Nein	Auch wenn die Nachfrage gering ist, ist man froh, wenn ein Bus fährt, wenn man ihn braucht. Bitte beibehalten.			x	Die gesetzlichen kantonalen Vorgaben erfordern eine minimale Auslastung der Fahrzeuge und eine minimale Kosteneffizienz. Diese ist heute leider nicht erfüllt, weshalb Massnahmen notwendig sind.
Privatperson Belp	Nein	s.obige Antwort! Das ist sparen auf dem Buckel der Bewohner im Riedli. Es haben schon so viele Senioren ihr Eigenheim verkaufen müssen und sind weggezogen, weil der ÖV schlecht ist. So hat ein Generationenwechsel stattgefunden und jüngere Familien sind viel sensibilisierter für die drohenden Umweltprobleme.			x	Die gesetzlichen kantonalen Vorgaben erfordern eine minimale Auslastung der Fahrzeuge und eine minimale Kosteneffizienz. Diese ist heute leider nicht erfüllt, weshalb Massnahmen notwendig sind.
Privatperson Belp	Nein	Die teilweise tiefen Frequenzen hängen stark damit zusammen, dass es für Personen mit Kinderwagen, Gepäck, und Gehbehinderung oder die aus andern Gründen auf den Lift angewiesen sind, praktisch unmöglich ist, die Anschlüsse vom Bus nach Bern zu erreichen. Sofern man am Morgen aus Bern oder am Nachmittag und Abend vom Riedli kommt, verpasst man den jeweiligen Anschluss in Belp garantiert. Alle diese Personen, suchen sich zwangsläufig andere Lösungen, wer will schon 30 Min am Bahnhof feststecken? Am Samstag sind die Wartezeiten am Bahnhof teilweise auch mehr als 15 Minuten und die Abfahrtszeiten sind völlig unpraktisch. Eine weitere Angebotsverdünnung wird kaum zu Verbesserung der Kursbelegung führen, es müssen sich einfach noch mehr Personen andere Lösungen suchen.	x			Die Linien 331 und 332 werden mit dem gleichen Fahrzeug bedient und für beide Linien sind Anschlüsse anzubieten. Damit dies möglich sind, müssen die Umsteigezeiten eher kurz gehalten werden.

4.5.4 «Sind Sie mit der Reduktion des Angebots auf der Buslinie 332 aufgrund der geringen Nachfrage einverstanden?»

Eingabe von	Rückmeldung (Ja, Eher Ja, Eher Nein, Nein, keine Antwort)	Anmerkung Massnahmen	Kenntnisnahme	berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Antwort
Belp	Ja	Die Zahlen belegen, dass die Minimalanforderungen bei der Linie 332 seit Jahren nicht erreicht werden. Die tiefe Auslastung der Linie ist belegt und auch seit Jahren bekannt. Dem Gemeinderat ist ein gutes öV-Angebot auf dem Gemeindegebiet ein sehr grosses Anliegen. Eine Rückstufung des Angebots für das Quartier Eissel ist daher natürlich grundsätzlich negativ zu beurteilen, aufgrund der Fakten jedoch begründbar. Der Gemeinderat hofft, dass die Rückstufung mit dem neuen Demand-Angebot (mybuxi, 2-jähriger Pilotversuch) kompensiert werden kann.	x			
Münsingen	Ja		x			
Tiefbauamt des Kantons Bern, OIK II	Ja		x			
BERNMOBIL	Ja	Es ist allerdings ausserhalb von touristischen Gebieten unüblich, dass eine Linie tagsüber am Samstag ein Angebot hat und von Montag – Freitag nicht.	x			
BLS	Ja		x			
PostAuto	Ja		x			
IGöV Bern	Ja		x			
Sozialarbeit Pfarrei Heiliggeist Belp	Nein	Es würde den MIV fördern, die Wohnqualität senken, und Menschen mit niedrigem Einkommen, Kindern und SeniorInnen ausgrenzen.	x			
VCS Regionalgruppe Bern	Eher Ja	Das Eissel-Quartier ist durchgehend im Stundentakt durch eine neue Linie zu erschliessen (siehe «weitere Anliegen/Bemerkungen zum Busangebot in Belp»); In den HVZ ist diese Erschliessung durch den Betrieb der bestehenden Linie im Stundentakt zu ergänzen, wodurch sich für die Eissel dann ein (evtl. leicht hinkender) Halbstundentakt ergibt.			x	Die gesetzlichen kantonalen Vorgaben erfordern eine minimale Auslastung der Fahrzeuge und eine minimale Kosteneffizienz. Diese ist heute leider nicht erfüllt, weshalb Massnahmen notwendig sind: Der vorgeschlagene Angebotsausbau ist daher eine Überinstrumentalisierung.
Privatperson Belp	Nein	Ist unnötig!	x			
Privatperson Belp	Nein	Line kann ersatzlos gestrichen werden. Ausführungen siehe Frage / Antwort oben.			x	Ein Verzicht auf die ÖV-Erschliessung des Gebiets Eissel wird als nicht zielführend beurteilt.
Privatperson Belp	Ja		x			
Privatperson Belp	Ja	Der Bus wäre besser ausgelastet wenn die Zeit endlich "vernünftig" auf die Ab / Ankunft Zeit der Züge abgestimmt wäre. Wenn man auf gewisse Züge gehen will passet es nicht oder hat nur 1 - 2 Minuten Zeit zum Umsteigen! Und wenn es viel Verkehr hat kommt der Bus immer zu spät am Bahnhof an. Bei Ankunft gewisser Züge sieht man nur noch gerade wie der Bus abfährt! Das könnte man vermeiden wenn alles besser abgestimmt wäre, da hätte es auch mehr Fahrgäste auf dem Bus,				Die Linien 331 und 332 werden mit dem gleichen Fahrzeug bedient und für beide Linien sind Anschlüsse anzubieten. Damit dies möglich sind, müssen die Umsteigezeiten eher kurz gehalten werden.
Privatperson Belp	Nein	Auch wenn die Nachfrage gering ist, ist man froh, wenn ein Bus fährt, wenn man ihn braucht. Bitte beibehalten.			x	Die gesetzlichen kantonalen Vorgaben erfordern eine minimale Auslastung der Fahrzeuge und eine minimale Kosteneffizienz. Diese ist heute leider nicht erfüllt, weshalb Massnahmen notwendig sind.
Privatperson Belp	Nein		x			
Privatperson Belp	Eher Nein		x			

4.5.5 «Haben Sie weitere Anliegen betreffend dem Busangebot in Belp?»

Eingabe	Kommentar	Kenntnisnahme	berücksichtigt		Antwort
			berücksichtigt	nicht berücksichtigt	
BERNMOBIL	Aus der Netzgrafik geht hervor, dass am Samstagvormittag die Verdichtungskurse der Linie 160 ohne Pufferzeit zuerst auf die Linie 332 (nach Eissel) und danach auch ohne Pufferzeit direkt auf die Linie 331 (nach Riedli) wechseln. Damit sind die Anschlüsse in Belp Bahnhof von der Linie 331 auf die S44 mit nur 3 Minuten Umsteigezeit stark gefährdet, insbesondere falls noch Anschlüsse in Rubigen Bahnhof abgewartet werden müssen. Zudem ist am Samstagnachmittag in Belp Bahnhof die Umsteigezeit von der S44 auf die Linie 331 (nach Riedli) mit nur 1 Minute (zu) knapp bemessen.	x			Die Feststellung ist richtig, aufgrund des Fahrzeugeinsatzes und Umlaufbedingt nicht anders lösbar ohne zusätzlichen Kosten. Aufgrund der Verkehrssituation am Samstag ist davon auszugehen, dass die Fahrzeiten eingehalten werden können und somit auch die Anschlüsse funktionieren.
Sozialarbeit Pfarrei Heiliggeist Belp	Die drei Heime an der Seftigenstrasse mit Bewohnenden, Besucherinnen und Mitarbeitenden haben keine ÖV- und Zentrums- / Bahnhofsanschlussan. Die Stauzone Viehweid hat keine Busspur.	x			
VCS Regionalgruppe Bern	Wie bereits mehrfach erwähnt ist für uns die Aufhebung der Bedienung von Riedli und Eissel in den NVZ nicht gerechtfertigt. Auch sehen wir in den zahlreichen Verstärkungs- und Shuttlekursen eine beträchtliche Ineffizienz. Mit der Verlängerung der Linie 795 haben wir bereits eine mögliche Verbesserung aufgezeigt. Herzstück unseres Alternativvorschlags ist jedoch eine neue Ortsbus-Linie, mit der aus unserer Sicht das ÖV-Bedürfnis in Belp besser, möglicherweise günstiger und auch mit weniger Übererschliessung befriedigt werden kann. Diese Linie würde im Stundentakt zwischen Riedli und Eissel via Belp Bahnhof und Neumatt verkehren. Zwischen Belp Bahnhof und Muristrasse Süd (Richtung Belp Bahnhof) / Aemmenmatt (in Richtung Eissel) würde sie gemeinsam mit dem Tangento den Halbstundentakt sicherstellen. Die Linie hätte in ihrem Umlauf eine beträchtliche Reserve, wodurch sie zusätzliche Aufgaben übernehmen könnte: 1. In der HVZ bedient sie zusätzlich lastrichtungsabhängig den Hühnerhubel und macht sich so die unterschiedlichen Lastrichtungen des Industriegebiets und der Eissel zunutze (morgens über die Hühnerhubelstrasse zum Industriegebiet, Wende, danach Weiterfahrt über Stöckmattstrasse Richtung Eissel, von dort über Neumatt zurück; am Abend umgekehrt). Zusätzlich bedient sie nach Bedienung des nördlichen Asts das Riedli und anschliessend die Eissel (über die bisherige Linie 332) und stellt damit für die beiden Quartiere den Halbstundentakt her (evtl. leicht hinkend für die Eissel). Um den Umlauf während der Hauptverkehrszeit nicht überzustrapazieren, wäre auf der Mühlestrasse und für die Haltestelle Hühnerhubel Süd eine Beschränkung der Bedienung auf die Lastrichtung angezeigt. Je nach Reserve könnte die Stichfahrt in die Eissel/Aemmenmatt bis zum Hühnerhubel verlängert werden, um auch dort den Halbstundentakt sicherzustellen (wobei dies eher ein Überangebot sein dürfte). 2. Werktags um die Mittagszeit könnte das Industriegebiet zusätzlich lastrichtungsabhängig bedient werden (Richtung Belp um 12.00, Richtung Hühnerhubel um 13.00 Uhr herum). 3. Ausserhalb der Betriebszeiten der S31 bedient die Linie zusätzlich den Flughafen und stellt so dessen Anschluss an die S-Bahn sicher. Auf die teuren Shuttleerschliessungen des Industriegebiets und des Flughafens, die aus unserer Sicht ein klares Überangebot darstellen würden, könnte verzichtet werden. Unabhängig davon regen wir an, auf die Erstellung der Haltestelle «Aemmenmatt Nord» zu verzichten. Aus unserer Sicht ist das Gebiet auch ohne die neue Infrastruktur gut, im Falle des offiziellen Vorschlags sogar eher übererschlossen. Die Einsparungen durch die vorgeschlagenen Massnahmen sollen verwendet werden, um einen durchgehenden Betrieb der neuen Linie zu gewährleisten. Allenfalls könnte auch die prekäre Situation mit nur einer Bushaltekante (in einer Sackgasse!) am Bahnhof Belp behoben werden.			x	- Der Vorschlag basiert auf mehreren Annahmen, welche zu verwerfen sind: namentlich der weiteren Ausdünnung des Angebots zum Flughafen und der Verknüpfung der Linie 795 (siehe Bemerkungen weiter oben). - Die Haltestelle "Aemmenmatt Nord" bringt in der HVZ einen 15'-Takt für das Quartier und insbesondere die Gewerbebetriebe in der Aemmenmatt. Dies scheint zielführend. Während des Versuchsbetriebs ist Haltestelle minimal auszugestalten um die Kosten tief zu halten. - Zur Situation Bahnhof Belp: Die Gemeinde Belp beschäftigt sich mit der Situation intensiv und sucht Verbesserungen, die Schlaufensituation bleibt jedoch vorerst weiterhin bestehen, da die Platzverhältnisse schwierig sind.
Privatperson Belp	Elektrobusse würden zu viel weniger Lärmbelastung einen Beitrag leisten	x			Eine Umstellung auf Elektrobus ist gemäss Strategien von Kanton Bern und BERNMOBIL vorgesehen und wird voraussichtlich im Rahmen der Fahrzeugneubeschaffung zwischen 2030 und 2035 erfolgen.
Privatperson Belp	Bitte die Zeiten anpassen, da könnte ich auch häufiger den Bus nehmen.	x			
Privatperson Belp	Es wäre wünschenswert, wenn die Linie 160 Richtung Rubigen bis spät abends fährt, z.B. mindestens bis 22 oder 23 Uhr.	x			Eine Ausdehnung ab 20 bis 22 Uhr ist im Kantonalen Angebotsbeschluss 2022-2025 mit zusätzlich 2.5 Kurspaaren mit stündlichen Verbindungen an allen Wochentagen in der Taktlage der Grundkurse vorgesehen und soll auf den Fahrplan 2023 eingeführt werden.
Privatperson Belp	Ich habe Mühe damit, dass meine Wohngemeinde immer grösser werden will (Abstimmung über unrealistische Einzonungen vom letzten Jahr) und dabei das Wohl der Bevölkerung vernachlässigt. Dazu gehört ein attraktiver Busverkehr, halt auch mit kleineren Bussen.	x			

4.6 Weitere Bemerkungen: «Haben Sie weitere Bemerkungen zu den vorliegenden Studien?»

Eingabe	Kommentar	Kenntnisnahme	berücksichtigt		Antwort
			berücksichtigt	nicht berücksichtigt	
Sozialarbeit Pfarrei Heiliggeist Belp	Nach dem geltenden Raumplanungsgesetz ist der ÖV in der Agglomeration zu fördern und nicht zu verschlechtern, wenn eine sinnvolle Verkehrsplanung vorgeschrieben ist. Die Ausdünnung widerspricht geltendem Recht.	x			Die gesetzlichen kantonalen Vorgaben erfordern eine minimale Auslastung der Fahrzeuge und eine minimale Kosteneffizienz. Diese ist heute leider nicht erfüllt, weshalb Massnahmen notwendig sind.
VCS Regionalgruppe Bern	In keinem der beiden Berichte wird auf die künftige Antriebsart der Busse und den möglichen Auswirkungen auf die Angebotsgestaltung Bezug genommen. Aus unserer Sicht müssten solche Aspekte zumindest im Sinne eines Ausblicks behandelt werden. Andere Buslinien und ihre möglichen Weiterentwicklungen wurden in den Berichten mit Ausnahme der Linie 40 nicht berücksichtigt. Dies, obwohl sie im Zusammenspiel mit dem Tangento ein beträchtliches Potential bieten würden (siehe Vorschläge zur Verlängerung der Linien 795 und 167). Wir hoffen, dass dies im weiteren Prozess nachgeholt wird. Der behindertengerechten Ausgestaltung der Haltestellen ist im Rahmen der Umsetzung des Ortsbuskonzepts Belp besondere Beachtung zu schenken. Insbesondere bei der Endhaltestelle Riedli scheint die Lage derzeit untragbar zu sein. Der Fragenkatalog sollte jeweils mit den übrigen Unterlagen zur Verfügung gestellt werden, damit die Mitwirkung entsprechend vorbereitet werden kann. Im Moment müssen die Fragen durch «durchspielen» der Onlinemitwirkung einzeln kopiert und ins Bearbeitungsdokument eingefügt werden, was sehr mühsam ist.	x			<ul style="list-style-type: none"> - Eine Umstellung auf Elektrobus ist gemäss Strategien von Kanton Bern und BERNMOBIL vorgesehen und wird voraussichtlich im Rahmen der Fahrzeugneubeschaffung zwischen 2030 und 2035 erfolgen. Eine solche Umstellung, insbesondere bei Depotladern, sollte keine Auswirkung auf das Angebot haben. - Linien 795 und 167: siehe weiter oben. - Die Haltestellen sind selbstverständlich gemäss gesetzlichen Bestimmungen alle behindertengerecht auszugestalten - dies ist den zuständigen Behörden bekannt. Die Gemeinde Belp untersucht die Situation bei der Endhaltestelle im Rahmen der geplanten Strassensanierung. - Der Fragekatalog kann bei Bedarf von der RKBM zur Verfügung gestellt werden. Wir bitten Sie, sich zukünftig jeweils an verkehr@bernmittelland.ch zu wenden.
Privatperson Belp	Die bei der Mühle Hunziken vorgesehene neue Haltestelle begrüsse ich sehr, denn der heutige Fussweg von der Haltestelle Dorfmatte zur Mühle Hunziken ist meines Erachtens unzumutbar und gefährlich (stark befahrene Strasse ohne Trottoir). Dies hält wohl manche Besucher der Mühle Hunziken davon ab, ein weiteres Mal mit den öV anzureisen. Von einer neuen Haltestelle Konolfingen Bahnhof Süd sollte definitiv abgesehen werden. Denn von dort aus sind die auf Gleis 2 weggehenden RE nach Langnau-Luzern nur mit einer Treppenaufstieg oder der Benützung des Lifts zu erreichen. Die heutige Haltestellenanordnung erachte ich als ideal. Eine Verbesserung für die Gegenrichtung habe ich oben skizziert.	x			
Privatperson Mühleberg	Es wurde nur das bestehende Erschliessungsgebiet der Linie 160 untersucht. Das Potential liegt aber in der übergeordneten Verbindung, welche diese Linie schafft. Zum Beispiel für längere Wege wie von Münsingen nach Köniz oder Konolfingen nach Wabern ist sie jedoch mit den vielen Umwegfahrten zu wenig attraktiv.	x			Die Linie 160 hat gewissen lokale kommunale Funktionen, stellt aus Sicht der RKBM jedoch auch eine wichtige regionale Tangentialverbindung dar. Übergeordnete Anforderungen wurden berücksichtigt und haben zum Beispiel dazu geführt, dass auf eine Linientrennung verzichtet wird.